

15.03.2015

Inhalt

- ▶ Vorhaben dieses Jahres
- ▶ Verabschiedung von Herrn Kempf
- ▶ Begriffe, von denen man häufig hört
- ▶ Lernferien NRW
- ▶ Girls' Day
- ▶ Musical „Eule findet den Beat“
- ▶ Beikircher kommt
- ▶ Basketballturnier der 8
- ▶ Rollball-Turnier der 5
- ▶ Heywang-Vortrag
- ▶ Falkner im Unterricht
- ▶ Schull- und Veedelszöch 2015
- ▶ Termine

Impressum

Rhein-Gymnasium
Düsseldorfer Str. 13
51063 Köln
0221 / 35533690

Dr. J. Hoffmann, OStD
R. Theil, StD s.V.

Redaktion: HO, TH, BAE, RH
Gestaltung: C. Reinhardt

Was haben wir noch vor in diesem Jahr?

Vor uns liegen noch etwa 60 Schultage, in denen einiges geschehen muss. Da ist zunächst einmal das Abitur, das unmittelbar nach den Osterferien mit den schriftlichen Prüfungen in jeweils drei Fächern beginnt. Darauf folgen die mündlichen Prüfungen in einem weiteren Fach und schließlich – je nach Abschneiden der Abiturienten – weitere mündliche Prüfungen in den Fächern, in denen Klausuren geschrieben wurden.

Außerdem haben wir im letzten Quartal des Schuljahres vor, die 90-Minuten-Taktung zu überprüfen, d.h. alle am schulischen Leben Beteiligten nach ihrer Meinung zu diesem Thema zu befragen. Und last but not least gibt es noch einige Aufführungen in der Aula, die hoffentlich gut besucht werden, schließlich und endlich auch noch ein Sport-(Spiel-)Fest, das hoffentlich nicht wieder wegen des Wetters ausfallen muss.

HO

Wir verabschieden uns vom langjährigen Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Jürgen Kempf,

der wegen der Volljährigkeit seiner Tochter zu Beginn des Schuljahres sein Amt aufgegeben, aber auf Wunsch der Schulpflegschaft noch ein weiteres halbes Jahr kommissarisch verwaltet hat.

In der Schulpflegschaftssitzung am 10. März, die er unter Anderem zur Wahl eines/einer neuen Pflegschaftsvorsitzenden anberaumt hatte, wurde Frau Dr.

Rauprich gewählt.

In seiner 13-jährigen Amtszeit hat Herr Kempf mit viel Fingerspitzengefühl die Interessen der Eltern, aber auch der Schüler/innen und der Schule vertreten. So gelang es ihm, die Schulentwicklung und eine ganze Reihe von Neuerungen im schulischen Leben in dieser Zeit mitzuprägen. Den Eltern hat er durch die zeit-

aufwändige Organisation der Lernmittelbeschaffung (Eigenanteil) Arbeit und Kosten gespart.

Schule und Schulleitung danken ihm für die stes konstruktive und vertrauensvolle

Zusammenarbeit in all diesen Jahren.

HO

Begriffe, von denen man häufiger hört

AK Dritte Welt Holweide

Wir arbeiten seit 12 Jahren mit diesem Arbeitskreis zusammen, spenden einen Teil der Gelder aus dem Sponsorenlauf an den Arbeitskreis, um damit eine Slumschule in Bangladesch zu unterhalten. Dafür vermittelt uns der Arbeitskreis immer wieder bekannte Künstler / Kabarettisten, die das Programm der R(h)einkultur bereichern. Am 24. April wird es z.B. – aus dieser Zusammenarbeit erwachsen – eine Aulaveranstaltung mit Konrad Beikircher bei uns geben. Gewinne gehen zur Hälfte an die Schule, zur Hälfte an den Arbeitskreis 3. Welt.

GanzIn

Das ist die Fortbildungsinitiative des Landes in Zusammenarbeit mit der Mercator-Stiftung zur Ausgestaltung des Ganztags am Gymnasium. 30 Gymnasien des Landes haben sich zusammen mit uns an dieser Initiative beteiligt. Wir arbeiten in regionalen Gruppen (jeweils ca. 6–8 Schulen) eng zusammen, tauschen unsere Ideen zum Ganztags miteinander aus und

nehmen an Fortbildungen zur Unterrichtsgestaltung teil. Inwiefern sich das auszahlt, sollen die jährlichen Erhebungen zeigen, die in bestimmten Jahrgangsstufen flächendeckend durchgeführt werden.

JUGZ = „Jugendzentren Köln gGmbH“

Dies ist der Name des mit uns kooperierenden Jugendhilfeträgers, der ins in der Gestaltung des Ganztags und insbesondere der Mittagspause unterstützt und viele interessante Freizeitangebote für unsere Schüler bereit hält. Ansprechpartner sind u.a. Frau Schäfer und Frau Schneiderei.

Mensarat

Der Mensarat wird von Frau Tappe organisiert und wurde ins Leben gerufen, um die Abläufe und die Qualität des Mittagstisches den Wünschen der Schüler/innen und Eltern anzupassen. Er tagt in regelmäßigen Abständen mit Vertretern der JUGZ und Frau Lütz / Fa. Lüstro und allen am Thema Interessierten.

Moodle

Moodle ist eine federführend von Herrn Reinhardt eingeführte Internetplattform, die allen mit Zugangscodes ausgestatteten Teilnehmern – in erster Linie Schüler/innen und Lehrer/innen – die Möglichkeit gibt, auf für sie entwickelte Materialien zuzugreifen. Dies sind für Lehrer/innen z.B. Fortbildungsmaterialien, für Schüler/innen z.B. von ihrem Lehrer bereit gestellte Arbeitsblätter. Darüber hinaus ermöglicht Moodle aber auch – bei entsprechender Organisation - den Austausch zwischen den Beteiligten.

Pangea

Der Pangea-Wettbewerb ist ein vom Pangea-Wettbewerb e.V. organisierter Mathematikwettbewerb, der in den letzten Jahren stetig bekannter und beliebter geworden ist. Zum Wettbewerbsjahr 2014 hat Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka vom Ministerium für Bildung und Forschung die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen. Die Philosophie des Wettbewerbs besteht darin,

die Freude am Knobeln und Grübeln, an Logik und Rechenkunst zu wecken und eventuell bestehende Ängste vor der Mathematik abzubauen. Ziele sind u. a. Motivation und Stärkung individueller Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie die Förderung schwacher und Stärkung begabter Schülerinnen und Schüler.

Das Rhein-Gymnasium hat im letzten Jahr erstmals mit der Jahrgangsstufe 7 am Pangea-Wettbewerb teilgenommen; in diesem Jahr nah-

men die 7. und 8. Klassen am 25.02. an der Vorrunde teil, während die Jahrgangsstufe 9 aufgrund der zeitgleich terminierten Berlinfahrt nicht dabei sein konnte.

(rh)einblicke

Sie werden seit mehr als 12 Jahren regelmäßig am 15. eines jeden ungeraden Monats (01=Januar / 03=März) in digitaler Form veröffentlicht und enthalten neben einer permanent aktualisierten Terminliste viele interessante Informationen über Schul-

entwicklung und schulisches Leben. Auch die Jahresschrift trägt diesen Titel.

Runder Tisch

Er wurde von dem langjährigen Pflegschaftsvorsitzenden Herrn Kempf ins Leben gerufen und ist ein Forum des Austauschs zwischen Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen. Der Runde Tisch tagt etwa viermal im Jahr im „Aquarium“ /Verwaltungsflur. Jeder ist herzlich willkommen. *HO*

Lernferien NRW – Ostern 2015

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW wird gemeinsam mit der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrheinwestfälischen Handwerks e. V. in den Osterferien die „Lernferien NRW“ anbieten. In beiden Ferien-

wochen gibt es Angebote für versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zum Thema „Lernen lernen“ sowie Camps mit dem Titel „Begabungen fördern“ für leistungsstarke Jugendliche der Oberstufe. Die

Teilnahme ist kostenlos.

Unter www.lernferien-nrw.de ist eine nähere Information über die Veranstaltungsorte und den Inhalt sowie die Anmeldemodalitäten möglich.

Ankündigung

Girls' Day – Zukunftstag für Mädchen

Am Donnerstag, 23. April 2015, ist wieder Girls' Day!

Ein Tag für Mädchen, an dem sie neue Berufe kennenlernen und ihre Fähigkeiten testen können.

Alle Mädchen ab der fünften Klasse können mitmachen: An diesem Tag stehen ihnen viele Türen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk offen. Immer noch gibt es Berufe, in denen nur sehr wenige Frauen arbeiten. Oft sind dies Berufe, die abwechslungsreich sind und spannende Karrieremöglichkeiten bieten! Einen Girls' Day-Platz in deiner Nähe findet man bzw. frau über das [Girls' Day-Radar](#). Einfach online oder telefonisch anmelden!

Girls' Day-Berufe sind Berufe, in denen nur wenige Frauen eine Ausbildung machen oder arbeiten. In einigen von diesen Berufen sind mittlerweile schon viele Mädchen oder junge Frauen zu finden, in anderen Berufsfeldern hingegen muss sich noch etwas tun. Hier eine **Auswahl an Girls' Day-Berufen**:
Bauingenieurin Berufsfeuerwehrfrau Bootsbauerin Chemikantin Elektronikerin für Betriebstechnik
Elektronikerin für Informations- und Systemtechnik Fachinformatikerin Fluggerät-Mechanikerin
Forstwirtin Glasapparatebauerin Informatikerin Ingenieurin für Luft- und Raumfahrttechnik
(Flugzeugbau) Ingenieurin für Mobilität und Verkehr Ingenieurin für Umwelttechnik IT-System-
Kaufrau Köchin Konstruktionsmechanikerin Landwirtin Medientechnologin Druck Physikerin
Rettungsassistentin Schiffsmechanikerin Schornsteinfegerin Technische Produktdesignerin Tischlerin
Verfahrenstechnikerin Werkstoffprüferin Werkzeugmechanikerin Zerspanungsmechanikerin

Girls' Day macht Schule

Mädchen haben im Schnitt die besseren Schulabschlüsse und Noten. Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. In Studiengängen, wie z.B. in Ingenieurwissenschaften oder Informatik, sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Unterstützen Sie Ihre Tochter aktiv bei der Suche nach einem für sie geeigneten Beruf. Machen Sie sie auf die breite Palette an beruflichen Möglichkeiten aufmerksam und bringen Sie Ihre eigenen Berufserfahrungen mit ein. Falls Sie in einem Beruf mit geringem Frauenanteil arbeiten, können Sie auch selbst einen Girls' Day-Platz anbieten oder Ihre Tochter am Girls' Day zu Ihrer Arbeitsstelle mitnehmen.

Und so geht's

- **Girls' Day-Platz suchen:** Schau dir im [Girls' Day-Radar](#) die Angebote in deiner Nähe an oder nutze weitere Seiten im Internet
- **Abklären:** Frag zuerst deine Eltern und in deiner Schule – Frau vom Hofe, Raum 002 oder 122 - nach, ob du teilnehmen kannst. Anmeldeformular ist wichtig!
- **Anmelden:** Klick auf das Angebot, das dich interessiert und melde dich gleich online oder telefonisch an.

Letzter Hinweis: Der Girls' Day ist auch ein **Boys' Day**, denn Jungen können sich an diesem Tag auch in typischen Frauenberufen versuchen! Eine Liste mit solchen Berufen haben die Klassenleiter/innen; außerdem hängt sie am Eingang aus!

VH

Ankündigung

Die Jahrgangsstufe 5 präsentiert unter der musikalischen Leitung von Frau Jorde das Musical



an folgenden Terminen:

Mo, 11.5.2015 um 18 Uhr

Di, 12.5.2015 um 10 Uhr

Di, 12.5.2015 um 18 Uhr

Darum geht's

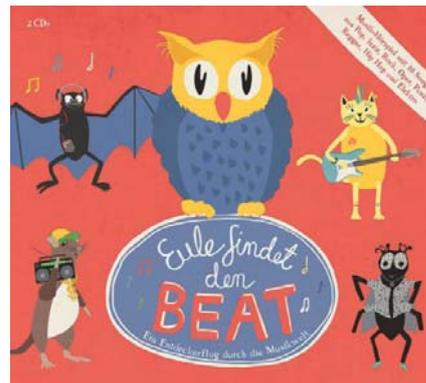
Charlotte Simon, Christina Raack und Nina Grätz schicken in ihrem ersten Musikhörspiel „Eule findet den Beat“ eine kleine Eule auf große Entdeckungsreise, um Kindern die Vielfalt der Musik näherzubringen. Eingebettet in eine ebenso spannende wie lustige Story erlebt die junge Hörerschaft acht stilistisch typische Musikstücke aus unterschiedlichen Genres. Ein einladender Intro-Song und der eingängige Abschlusssong „Finde deinen Beat“, zu dem es auch ein schön animiertes Musikvideo gibt, runden das Hörerlebnis ab.

Durch die Zusammenarbeit mit jungen und etablierten Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Pop, Jazz, Rock, Oper, Punk, Reggae, Hip Hop und Elektro ist „Eule findet den Beat“ nicht nur für Kinderohren unterhaltsam und lehrreich. Voller Begeisterung machen sie den individuellen Charme und das Lebensgefühl verschiedener Musik-Kulturen mit Witz und einem kleinen Augenzwinkern auch für die Eltern authentisch erlebbar.

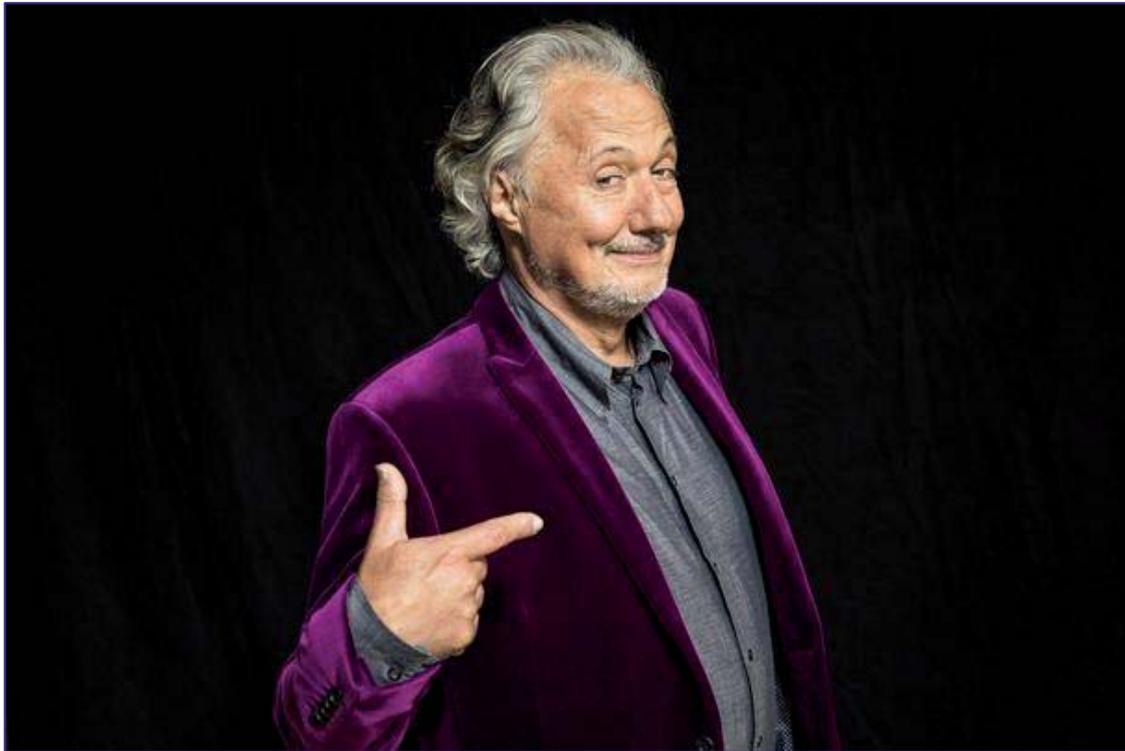
Die Geschichte

Die kleine Eule, ein echter Musikaie, lebt in einem Wald am Rande der Stadt. Wie viele Kinder kann sie sich gar nicht vorstellen, wie unermesslich vielfältig die Welt ist. Als sie eines Abends durch eine wunderschöne Musik geweckt wird, beginnt für sie eine zauberhafte Reise. Musikalisch noch ganz grün hinter den Ohren, taucht Eule dank vieler aufschlussreicher Begegnungen in zahlreiche Genre-Welten ein. Sie trifft acht Tiere, die, genau wie deren jeweilige Lieblingsmusik, unterschiedlicher nicht sein können. So lernt Eule den Rock-Maulwurf auf einem Festival-Zeltplatz kennen oder bekommt von der Pop-Fliege einen saftigen Ohrwurm verpasst. Auch die Punk-Katze, der Reggae-Papagei oder die Elektro-Fledermaus haben ihre ganz eigene Vorstellung davon, wie ein ideales Musikstück klingen muss. Die Hip Hop-Ratte stimmt spontan einen Freestyle-Rap an, die Jazz-Assel schwärmt von alten Musiklegenden und auch die Opern-Motte hat, wie alle Tiere in dieser Geschichte, ihren ganz eigenen „Beat“. Am Ende der Geschichte hat Eule jede Menge über Musik, ihre Faszination und Besonderheiten gelernt und ist zum Musikfan geworden.

(Auszug aus dem Pressetext)



Ankündigung



Beikircher kommt mit seinem neuen LIVE Kabarett „!bin völlig meiner Meinung!“

Konrad Beikircher ist es leid: „Du gehst durchs Leben, und fragst du etwas, dann ist es immer dasselbe: Die einen sagen so, die anderen sagen so. Damit ist jetzt Schluss! Ich nehme keine Rücksicht mehr – ich bin völlig meiner Meinung!“ Und die teilt er seinem Publikum mit, „ejal, worum et jeht“: Politik, Musik, Kirche, Sprache, Alltag, Rheinland, Deutschland, Italien, Zukunft oder Vergangenheit.

„Vergnüglich wird es sowieso, denn ich war nie ein Miesepeter und das werde ich auch niemals sein, auch da bin ich völlig meiner Meinung!“

Freitag, 24.04.2015, 20.00 Uhr, Aula

Eintritt: 19,- Euro / 10 Euro

Vorverkauf: im SLZ (R. 235)

oder an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Buchhandlung Baudach, Dellbrücker Haupstr. 111
- Horizont Reisen - Berg. Gladbacher Str. 589
- Volksbank Dünnwald-Holweide - Berg. Gladbacher Str. 587
- Ticketshop Fanartikel Köln - Berg. Gladbacher Str. 667
- Einzigundartig - Dellbrücker Haupstr. 131
- Weinhandel Trehörn - Dellbrück – Markt
- Brücker Buchhandlung, Olpener Str. 872
- Karten- und Veranstaltungsservice - Wiener Platz 2a
- Theaterkasse Neumarkt/U-Bahn
- oder Tel. 02 21 / 63 14 93, E-Mail: aktionskreis-holweide@t-online.de

Das Basketballturnier der Stufe 8

Am Freitag, den 30. Januar, fand für die Jahrgangstufe 8 ein Basketball-Turnier statt. Jede der vier Klassen stellte eine Mannschaft zusammen. Die Spielleitung übernahmen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

In spannenden und ausgeglichenen Spielen konnten sich schließlich die 8a und die 8b für das Finale qualifizieren: Um 10 Uhr war es dann soweit – Anpfiff. Nach den ersten punktlosen Minuten ging die 8b dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung zunächst in Führung. Doch die Spielerinnen und Spieler der 8a kämpften sich erneut in das Spiel zurück und kamen sogar zum verdienten Ausgleich.

Würde es am Ende etwa zu einer Verlängerung kommen? Nein! Der Turniersieg sollte noch in der regulären Spielzeit entschieden werden.

Denn in der spannenden Schlussphase des Spiels erzielte das Team der 8b erneut zwei wichtige Punkte. Und diese Führung gaben sie auch nicht mehr her. So hieß es am Ende des Finales 4:2. Die Spielerinnen und Spieler der 8b standen als verdiente Sieger des Basketball-Turniers der Jahrgangstufe 8 fest.



Alle beteiligten Spielerinnen und Spieler erhielten am Ende eine Urkunde. Doch den Pokal durfte nur eine Klasse stemmen: die 8b. Er ist nun für alle Interessierten in der Vitrine vor der unteren Sporthalle zu bewundern.

GRG

Das Rollball-Turnier der Stufe 5

Vier Spiele reichten der Mannschaft der Klasse 5b zum Sieg beim Schulturnier „Rollball“, das Ende Januar an unserer

Schule ausgetragen wurde. In einem packenden Finale trat die Mannschaft gegen ein Team der Klasse 5a an,

fer und die 5b sicherte sich so den Pokalgewinn. Doch auch die im Finale knapp unterlegene Mannschaft der 5a ging nicht leer aus: Alle Spieler der besten drei Rollball-Teams erhielten eine Urkunde für ihre Leistungen.

Aber: Was ist Rollball eigentlich? Diese Frage kann jetzt so gut wie jeder Schüler unserer Schule beantworten...

MG



doch nach der regulären Spielzeit stand es mit 9:9 Treffern unentschieden. Erst nach einer Verlängerung fiel der entscheidende Siegtref-

Schülerinnen berichten über einen MINT-Vortrag

Bernoulli oder wie die Luft Musik macht

Dr. Heywang erklärt in einem Vortrag akustische Phänomene

Am Donnerstag, den 26. Februar 2015, fand in der Aula des Rhein-Gymnasiums von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr eine Veranstaltung statt. Hierbei handelte es sich um einen Vortrag von Dr. Heywang unter dem Motto: „Haste Töne?“ Darin ging er der Frage nach, wie Geräusche entstehen, wenn Luft durch einen Zylinder strömt.

Mit spannenden Experimenten und anschaulichen Bildern berichtete er von Tonarten, der menschlichen Stimme und machte deutlich,

wie leicht unser Gehör doch zu täuschen ist. So wurde ein Behälter mit Wasser gefüllt und zwei aus dem Publikum sollten mit verbundenen Augen „Stopp!“ rufen, kurz bevor das Wasser überlaufen würde. Leider riefen sie schon „Stopp!“, als die Gläser noch nicht einmal halb voll waren. Natürlich erklärte Dr. Heywang, warum man hätte warten müssen, bis die Gluckergeräusche aufhörten und das Glas dann auch voll gewesen wäre. Bei der Durchführung der Experimente wurden oftmals Schüler eingebunden, die vorne etwas testen konnten oder Thesen aufstellen

sollten.

Trotz der Anwesenheit zahlreicher Schüler aus der 8. Klasse, ihren Lehrern und Eltern konnte jeder sehen, was vorne auf dem Podest passierte. Das lag daran, dass Herr Frohn eine Kamera aufgebaut hatte, durch die kleine Experimente groß auf eine Leinwand gebracht wurden. Auch verstand man alles, was Herr Dr. Heywang erzählte, weil es mit all den – teilweise selbst gebauten – Instrumenten sehr anschaulich war.

Fiona Klenner, 8c

Experimentalvortrag „Haste Töne?“

Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Mal (am 26.02.2015) den Besuch von Dr. Heywang erwartet, der uns mit einem hochinteressanten Experimentalvortrag zum Thema „Haste Töne“ in die Welt der Wunder/Naturwissenschaften entführte.

Ob es von interessanten Säuren oder lustigen Späßen handelte, es war für jeden etwas dabei.

Auch wenn mal etwas nicht wie geplant funktionierte, gab es immer wieder große Lacher.

Zum Beispiel, als weder Herr Dr. Heywang noch die zu Hilfe geeilten Lehrer eine Flasche mit Säure aufbekamen, die eigentlich für ein Chemieexperiment verwendet werden sollte: Mit dieser Säure wollte er etwas explodieren lassen.

Trotz dieses Missgeschicks amüsierten sich alle Lehrer, Eltern und Schüler prächtig. Nach zahlreichen weiteren interessanten Experimenten zeigte er uns auch noch, wie man einen Pappbecher mit einem heißen Föhn zum Schmelzen bringen kann!

Diese zwei Stunden vergingen wie im Flug!

Rubina Choudhry, 6b

„Best Bio-Stunde ever“

Falkner Franz-Joseph Becker begeistert die SchülerInnen mit lebenden Greifvögeln

„Igitt, das stinkt!“, beschwerten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, während sie den Raum betreten. Doch damit nicht genug! „Sind die etwa echt?“, grübeln sie. Sakerfalk „Shari“, Turmfalke „Tina“ und Bussard „Harry“ lassen sich von den Kindern gar nicht irritieren und hocken unbeieindruckt auf ihrer Stange.

Fünf lebendige Greifvögel und einen Iltis hat Franz-Joseph Becker mitgebracht, um den Schülerinnen und Schülern von seinem Hobby und seiner Arbeit zu berichten: Falknerei und Beizjagd. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Rosemarie Neyer ist er seit über dreißig Jahren in Kindertagesstätten, Schulen und Pflegeheimen mit seinen Schützlingen zu Besuch. Eigentlich dürfte er nicht mehr als zwei Tiere besitzen, doch als Freund und Kenner von Greifvögeln ist er erster Ansprechpartner, sobald ein krankes oder verletztes Tier gefunden wird. Gemeinsam mit einer Tierärztin aus Bonn pöppeln sie ehrenamtlich die Verunglückten wieder auf. Doch „Tina“ könnte mit einem Auge nicht lange in freier Wildbahn überleben und hat so bei Falkner Becker eine sichere Zuflucht gefunden. Schutz und Erhalt der heimi-

schen Greifvögelarten sind ihm ein erklärtes Anliegen.

Zwei Tage bleiben die beiden Falkner am Rheingymnasium und erklären den stauenden 11- und 12-Jährigen die Besonderheiten heimischer Raubvögel, deren Beuteschema und Jagdverhalten. Dass diese Vögel keine Körnerfresser sind, wird jedem Schüler klar, der eines der Gewölle mal in die Hand und genauer in Augenschein genommen hat. Doch Becker hat auch präparierte Flügel als Anschauungsmaterial dabei. Der große bunte gehört einem Fasan, der blauschwarze einer Elster und der kleine einem Spatz. Die Kinder haben keine großen Schwierigkeiten, die Federn ihrem Besitzer zuzuordnen.

Franz-Joseph Becker besitzt einen Falknerjagdschein, der ihm die „Beiz“ - also die Jagd mit Greifvögeln - gerade dort erlaubt, „wo man mit Gewehren nicht mehr jagen darf“. Hin und wieder erreicht ihn ein Hilferuf von der Stadt Bonn. Dann gilt es, Tauben, die sich übermäßig vermehrt haben, beispielsweise mit einem Habicht zu vertreiben oder den Kaninchen, die frisch gepflanzte Blumen auf den Grabstätten zerfressen, mit einem Falken den Garaus zu machen. Wie schnell das geht, zeigt er mit Hilfe einer Reportage des lokalen Fernsehens. Ungläubiges Getu-



schel unter den Schülerinnen und Schülern und prüfende Blicke. Ja, der Mann im Fernsehen ist tatsächlich derselbe, der vor ihnen steht. Und er hat auch seinen Helfer mitgebracht. Denn verstecken sich die Kaninchen - wie im Film gesehen - im Bau, erwischt sie nur noch der Iltis. Possierlich ist er ja, aber ein bisschen Respekt haben die 5-Klässler schon, als sie ihn streicheln.

Zum Abschied darf jeder „Krümel“ einmal auf den Arm nehmen, das heißt, sich den Handschuh überstülpen, auf dem die Schleiereule sitzt und die Streicheleinheiten genießt.

Die Zeit ist für die SchülerInnen schnell vergangen. Diese Biostunde hat ihnen sichtlich Spaß gemacht und vielleicht schaut der ein oder andere künftig mal genauer hin, wer so über ihm kreist.

AUD

Schullzoch 2015: Datenpiraten

Über dreihundert weiße, silberne, hell- und dunkelblaue Heliumballons schweben über den Rhein-Piraten und dem Piratenschiff und symbolisieren eine Daten-Cloud, die prall gefüllt mit Informationen aller Art, von den Daten-Piraten angezapft werden. Ziel unseres Aufzugs beim Schullzoch war es, auf den Ernst der sicheren, verantwortungsbewussten Nutzung des Internets hinzuweisen und dies durch die in der für den Karneval traditionell

Egal, welche App man auf seinem Smartphone oder Tablet nutzt oder welches Programm im Internet ausgeführt wird, es wird immer jemanden geben, der die Möglichkeit hat, unsere Daten zu missbrauchen und unseren Datenschutz zu umgehen oder sogar unsere persönlichen Daten zu stehlen.



üblichen Weise der zwei Gesichter „Humor“ und „unangenehme Wahrheit“ zum Ausdruck zu bringen und dies, wie es aussieht, gegen den Strom der Zeit.

„Wenn man denkt, man wäre im Internet sicher oder dass es eine Möglichkeit gäbe zu kommunizieren, ohne dass jemand mithören und / oder mitlesen könnte, dann liegt man falsch!!!

Das wissen auch unsere „Daten-Piraten“!

digitalen Zeitalter. Sobald eine Anwendung veröffentlicht wird, wurde die sogenannte Hintertür schon längst eingebaut.

Also surfen unsere Daten-Piraten auf dem Datenfluss und kapern

jede Cloud und entern jede Festplatte, um ihren Datenschatz zu vermehren. Damit warnen sie alle Nutzer des Internets davor, mit ihren Daten und dem, was sie im Netz veröffentlichen, zu sorglos umzugehen, vor allem bei persönlichen Dingen über sich selber.“ (FRO)

Einen herzlichen Dank an alle, die zu einem Gelingen des Projekt „Schullzoch 2015“ beigetragen haben.

Wir waren nun zum 5. Mal bei der Veranstaltung dabei und sind nach verschiedenen Schwierigkeiten doch immer



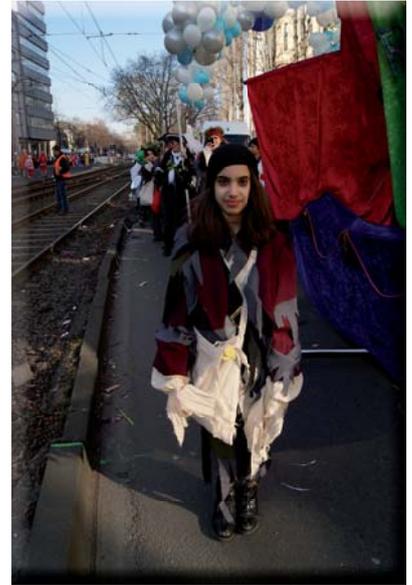
durch einen sehr schönen, wenn auch anstrengenden Karnevalssonntag belohnt worden.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte! In diesem Sinne viel Spaß in der Bildergalerie!

*Das Schullzoch-Team
Stefan Bücher, Thomas Frohn, Rolf Theil*







Termine – Jahresplanung 2014/2015 ab 15. März (neue Termine in kursiv gesetzt)

März

- 17.03. 15.00 Abstimmungsgespräch QA
19.03. Känguru-Wettbewerb
19.00 Schulkonferenz (Lehrerzimmer)
20.03. 12.00 Noteneinträge Q2
21.03. FCE Cambridge-Prüfung (Heinrich-Heine-Gymnasium)
23.03. 14.00 Sitzung der Schulregion Mülheim (Aula)
24.03. 13.45 Jahrgangsstufen- und Zulassungskonferenz Q2 (LZ)
25.03. 14.00 1. ZAA
27.03. 11.00 Zulassungsveranstaltung Q2 in der Aula
**Mit Unterrichtsstörungen bzw. vorzeitiger Beendigung
des Unterrichts ist zu rechnen.**
30.03.–11.04. Osterferien

April

- 13.-17.04. Auslage der Liste für die Mahnungen
14.04.–27.04. schriftliche Abiturprüfungen
15.04. 19.00 Informationsveranstaltung zur EF für Jg. 9
16.04. 19.00 Informationsveranstaltung zur Qualifikationsphase für EF
16.04.–23.04. Austauschfahrt nach Frankreich
17.04. Übergabe bzw. Versendung der Mahnungen
Quartalsende
18.-25.04. Besuch der italienischen Austauschschüler
21.04. *13.45 Lehrerkonferenz*
15.00 Treffen der FK-Vorsitzenden wg. fächerübergreifender Vorhaben
24.04. 14.00 – 17.00 Elternsprechtag (Unterrichtsende nach 6. Std.)
24.04. 20.00 Konrad Beikircher „bin völlig meiner meinung“ (Aula)
28.04. Beginn der Abitur-Nachschiebtermine

Mai

- 05.05. 19.00 Informationsveranstaltung Jg. 7 WP11-Kurswahlen
07.05. *19.00 Sitzung des Fördervereins (Vorstand)*
09.05. Pangea-Wettbewerb (Zwischenrunde)
11.05. 18.00 Premiere Musical der Jgst. 5 „Eule findet den Beat“ (Aula)
12.05. 10.00 und 18.00 Musical „Eule findet den Beat“ (Aula)
12.05. Erprobungsstufenkonferenz 6a (13.45), 6b (14.15), 6c (14.45)
12.05. Ländervergleich Sprachen (Kl. 9c)
14.05. Christi Himmelfahrt
15.05. beweglicher Ferientag
19.05. Zentrale Klausur Deutsch
19.05. Lehrerkonferenz
20./22.05. Abiturprüfungen im 4. Fach
22.05. Zentrale Klausur Mathematik

26.05. Pfingstferien
30.05. PET Cambridge-Prüfung (Musiksaal)

Juni

01.-19.06. Betriebspraktikum Jg. 9
03.06. 2. ZAA
04.06. Fronleichnam
04.-09.06. Ruderfahrt
05.06. Verkündung der Beschlüsse des 2. ZAA (Beginn 10.00 – Aula)
11.-12.06. Abiturprüfungen im 1.-3. Fach
16.06. 15.00 Kennenlernnachmittag
17.06. Spiel- und Sportfest
17./18.06. 19.00 Theateraufführung Projektkurs „Drachenburger“
20.06. Entlassung der Abiturienten
23.06. Berufsorientierung Jg. 8